**Menschenrechte**

**Welche Menschenrechte nehme ich täglich in Anspruch?**

Menschenwürde, Recht auf Leben und Freiheit, ...; (zu viele um sie aufzuschreiben)

**Welche Menschenrechte halte ich persönlich für am wichtigsten?**

Recht auf Bildung

**Welches Menschenrecht wird in Ö noch immer veletzt?**

Verbot der Diskriminierung

**Die Geschichte der Menschenrechte**

*Fragen zum Text:*

* **Wann genau wurden die Menschenrechte veröffentlicht?**

10.12.1948

* **Was sind die UNO/Vereinten Nationen?**

Eine Organisation zur Friedenssicherung und Förderung der Menschenrechte.

* **Warum entschieden sich die Staaten, diese Rechte einzuführen?**

(Nach dem Zweiten Weltkrieg, )um die Würde aller Menschen zu schützen.

* **Sind die Rechte nur leere Versprechungen?**

Nein, sie sind eine moralische und rechtliche Grundlage für Staaten.

* **Wovon hängt die Durchsetzung letztendlich ab?**

Hängt vom politischen Willen der Staaten ab.

**Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter**

29 Der Gesetzeslehrer [...] sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

30 Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab

und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn

nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen.

31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter.

32 Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter.

33 Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte

er Mitleid,

34 ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob

er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.

35 Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte:

Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn

ich wiederkomme.

36 Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen

erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?

37 Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da

sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

Lk 10, 25-37

* **Beschreibt, worin die provozierende Aussage des biblischen Gleichnisses besteht.**

Die provokante Botschaft ist, dass Nächstenliebe von **jedem** praktiziert werden kann und nicht an Herkunft oder Religion gebunden ist.

* **Erklärt den Unterschied zwischen einer nahestehenden Person und dem, was Jesus mit dem „Nächsten“ meint und begründet es an einem Beispiel aus dem Alltag.**

Eine **nahestehende Person** ist jemand, den man bereits kennt (z. B. ein Freund). Der **Nächste** im Sinne Jesu ist jeder, der Hilfe braucht, unabhängig von der Beziehung zu ihm. Zum Beispiel: einem Fremden bei einem platten Reifen zu helfen.

* **Formuliert gemeinsam einen Leitsatz, der den biblischen Gedanken dieser Bibelstelle (vgl. Frage 1) und eure Ideen (vgl. Frage 2) zum Ausdruck bringt.**

**Leitsatz:** Mein Nächster ist jeder, der meine Hilfe braucht – und ich handle barmherzig, indem ich mich ihm zuwende.

**5\_AB\_Religionsfreiheit**

1. Religionsmündigkeit

2. Staatsgrundgesetz

3. öffentliche

4. Bekenntnisgemeinschaft

5. Staatsbürger\*innen

\* Neutralität

\* Ausschließlichkeitsrecht

\* Parität

\* Säkularität

**Religionsfreiheit**

Warum ist das Menschenrecht auf Religionsfreiheit so wichtig?

* Einschränkungen in Bildung und Beruf
* Verweigerung vom Land selber (politische ausgrenzung)
* ausgrenzung der „community“
* gemeinsam stark
* Antisemitismus, … etc.

Weltethos

Ein Projekt zu gemeinsamen Werten aller Religionsgemeinschaften

* Zusammenschluss der Weltreligionen mit gemeinsamen Zielen
* Menschlichkeit
* Gewaltlosigkeit
* Gerechtigkeit
* Ehrlichkeit
* Gleichberechtigung
* Ökologische Gerechtigkeit
* Hans Küng (Theologe)

Weltethos.org

Mission/Ziel : Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und interreligiösem Dialog auf Basis gemeinsamer ethischer Werte.

Gründer : Der Theologe und Philosoph **Hans Küng**.

goldene Regel : "Was du nicht willst, dass man dir tu', das füg' auch keinem andern zu."

7 wichtigste Werte : Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit, Gleichberechtigung & Partnerschaft, und ökologische Verantwortung.

sonstige Infos :

Menschenrechtsverletzungen

Notieren Sie Ihnen bekannte Menschenrechtsverletzungen:

* Keine Bildung in Dritte-Welt Staaten
* Eingeschränkte Meinungsäußerung in Russland, Nordkorea
* Verfolgung aufgrun von Sexualität in muslimischen Ländern
* Jede Form von Krieg
* Keine Religionsfreiheit/ Einschränkung (China)
* Diskriminierung von Menschen überall z.B. Ausländer in Ö
* Sklaverei, Kinderarbeit in Asien
* Spionage / Sabotage / Korruption in Politik
* Diskriminierung, Unterdrückung, Gewalt an Frauen weltweit

Erkunden Sie die Webseite von Amnesty International.

Wählen Sie eine aktuelle Menschenrechtsverletzung, fassen Sie sie kurz zusammen und berichten Sie anschließend darüber.

### **Krise im Sudan**

Der Bürgerkrieg im Sudan zwischen der Armee (SAF) und der Miliz (RSF) führt zur weltweit größten Vertreibungskrise. Beide Seiten blockieren Hilfen, was Millionen Zivilisten direkt in die Hungersnot treibt. Zudem sind sexualisierte Gewalt und ethnische Massaker weit verbreitet.

### **Was könnten die Ursachen für Kinderarbeit sein?**

Hauptursache ist extreme Armut der Familie, gefolgt von fehlendem Zugang zu kostenloser Bildung und schwachen Gesetzen.

### **Welche negativen Folgen kann Kinderarbeit haben?**

Sie verursacht körperliche und seelische Schäden, verhindert Bildung und hält die Kinder im Kreislauf der Armut gefangen.

### **Wie könnte Kinderarbeit verhindert werden?**

Durch existenzsichernde Löhne für Eltern, kostenlose Pflichtschulbildung für alle und konsequente Durchsetzung von Gesetzen gegen ausbeuterische Arbeit.

### **Was können wir in Österreich tun?**

Politisch ein starkes Lieferkettengesetz fordern und als Verbraucher fair gehandelte Produkte kaufen.

**Menschenrechte am Arbeitsplatz**

1. Vorstellen: Sie arbeiten in einem gewissen Beruf (t.B. Mechaniker/in)

Software Developer

1. Überlegen: welche Menschenrechte möchte ich in diesem Beruf haben / wie könnten diese eingeschränkt sein?

Recht auf Urlaub, Recht auf „Eigentum“, …;